

Presseverlautbarung

Dutzende Migranten ertranken tragischerweise an den Küsten der Kerkenna-Inseln

Wann werden die versagenden Herrscher endlich verschwinden!?

(Übersetzt)

Wieder einmal waren die Menschen untröstlich, weil dutzende junger Männer beim Versuch, aus dem Land zu fliehen, ertranken. Sie beabsichtigten, das Land aufgrund von Armut, Marginalisierung, Perspektivlosigkeit und Unterdrückung von Seiten der Regierung zu verlassen. Diese Zustände sind für Tunesien nicht ungewöhnlich und stehen in direktem Zusammenhang mit der Siedlungspolitik des Westens. Durch diese werden die Ressourcen der Muslime verschwendet, während die Muslime selbst Tag und Nacht vom Westen bekämpft werden. Nichtsdestotrotz leugnen unsere Herrscher die Existenz dieser Probleme.

Unsere Herrscher und deren Medienvertreter weisen jede Schuld von sich, und verweisen hinsichtlich der Schuldfrage bei solchen Ereignissen auf sogenannte „Schlepper“ – Banden, welche Flüchtlinge gegen Bezahlung von einem Land in ein anderes bringen. Damit machen sie sich wieder einmal der Mittäterschaft schuldig. Sie versuchen zu ignorieren, dass die verwerfliche Politik dieses Landes für die Verzweiflung bei den Jugendlichen verantwortlich ist. Mehr noch versuchen sie die Situation durch ihre ständigen Lügen zu beschönigen. So loben sie die Sicherheitsbemühungen Europas an den südlichen Grenzen, durch welche illegale Einwanderungen verhindert werden.

Wie kommt es, dass die Jugendlichen Tunesiens versuchen, das Land zu verlassen? Wie kommt es, dass selbst Ärzte, Professoren und Ingenieure auszuwandern versuchen? Wer ist für diesen Umstand tatsächlich verantwortlich? Die Schlepperbanden oder vielmehr die kriminelle Politik der Kolonialmächte, welche dieses Land unter internationale Vormundschaft zwang?

Wurden die Mitarbeiter der Zentralbank und des Finanzministeriums auf Drängen der westlichen Kolonialmächte nicht gezwungen, die Vorgaben des Internationalen Währungsfonds, sowie die Richtlinien der EU, zu erlassen, obwohl diese für die katastrophale Verschlechterung der Wirtschaftslage, den drastischen Anstieg der Arbeitslosigkeit und die Abwertung des *dīnār* ursächlich sind? Obwohl sie der Grund für die Perspektivlosigkeit der Jugendlichen sind, welche sich daraufhin auf Selbstmordabenteuer einlassen!?

Oh ihr Muslime! Oh du großartige islamische *umma*, welche von Allah (swt.) durch den Islam geehrt wurde! Eure Situation kann nur durch das verbessert werden, was eure Situation auch in der Vergangenheit verbesserte:

Alle Machthaber der Muslime, einschließlich der Machthaber Tunesiens, sind Verbündete der westlichen Länder. Sie beschwichtigen sie, schützen ihre Interessen und bewachen ihre Grenzen, damit sie ihrer Ämter nicht enthoben werden. Für den ungläubigen Kolonialisten ist der Tod junger Menschen an den Küsten Tunesiens und der Türkei besser, als das Einreisen illegaler Einwanderer.

Oh ihr Muslime aus dem Land des Olivenbaums!

Dies ist die bittere Realität; die Veränderung dieser stellt gleichermaßen eine Pflicht und Notwendigkeit dar. Wisset, dass eine tatsächliche Veränderung nur erzielt werden kann, indem dieses verdorbene System mitsamt seiner Wurzel entfernt wird. Wir rufen euch auf, für die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats tätig zu werden – den einzigen Garanten für Ehre und Stolz. Sorgt dafür, dass der Islam in Regierung und Verwaltung über euch angewandt werden kann, indem ihr einem Kalifen den Treueid leistet, welcher, der *sunna* des Gesandten Allahs (saw.) und dem Buch Allahs (swt.) gemäß, euer Blut, euer Land und eure Reichtümer schützt.

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Tunesien